



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 4. Vierteljahr 2022

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2022	7
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2022	8
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2022	9
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 4. Vierteljahr 2022 nach Herkunfts- und Zielgebieten	11
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2019–2022	8

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 190) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2727) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter unter anderem die folgenden Erhebungsmerkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Erhebungsmerkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten bzw. Verpartnerten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehe- bzw. eingetragenen Lebenspartners.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung aufbereitet wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand am Zensusstichtag auf der Grundlage von Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Alter, Wohnort und Staatsangehörigkeit. Die Bevölkerungszahlen auf Grundlage des Zensus 2011 werden ab dem Monats Mai 2022 mit Zahlen auf Basis des Zensus 2022 revidiert werden, sobald die Ergebnisse zum Zensus 2022 zur Verfügung stehen.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt

geändert durch Artikel 3 Absatz 3 des Gesetzes vom 22. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 104), zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen und zu den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen von Standesämtern. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen werden durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus übermittelt.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche o. a. Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Darüber hinaus können sich in diesem Jahr auch Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender ergeben.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Themen“, Thema: „Bevölkerung“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“ und „Geowebdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen und zwar Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse erfolgte nur bis zum 1. Januar 2011. Die Vergleichbarkeit mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 ist wegen des Strukturbruchs u. a. bei regionaler Betrachtung stark eingeschränkt.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die grundsätzlich in digitaler Form erfolgen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert unter anderem danach, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betragen hat. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden grundsätzlich statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden von den Meldebehörden regelmäßig in elektronischer Form übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde erfolgen. Hierbei entspricht die Zahl der landesweiten Zuzüge der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2022¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.12.2019	4 093 903	2 023 004	2 070 899	470 227	249 408	220 819
31.12.2020	4 098 391	2 026 105	2 072 286	484 098	256 333	227 765
31.12.2021	4 106 485	2 030 323	2 076 162	501 138	264 346	236 792
31.03.2022	4 133 889	2 039 990	2 093 899	532 733	276 008	256 725
30.06.2022	4 150 696	2 047 355	2 103 341	551 317	284 328	266 989
30.09.2022	4 157 987	2 052 474	2 105 513	560 156	289 946	270 210
31.12.2022	4 159 150	2 054 254	2 104 896	566 026	293 724	272 302

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

T 2

Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2022

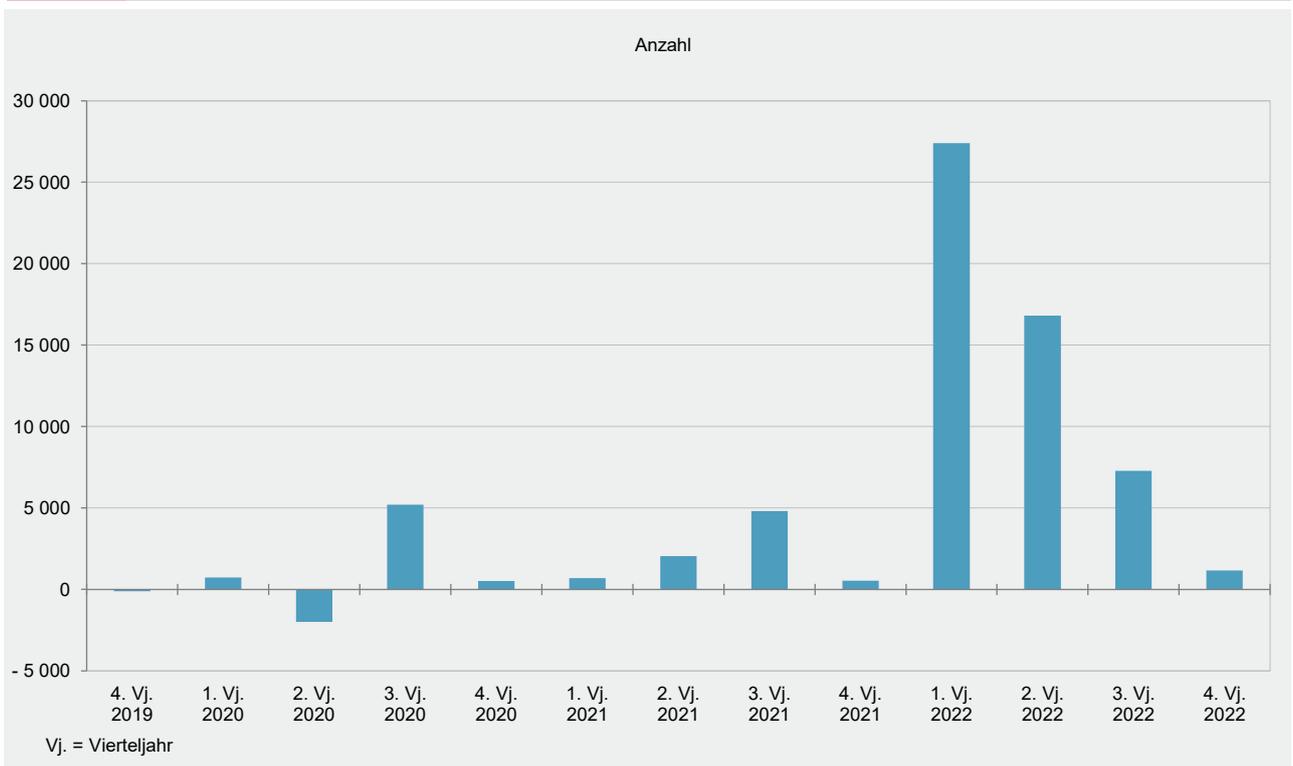
Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Oktober	1 443	3 175	4 989	-1 814	16 206	12 917	3 289	1 498
November	1 049	2 924	4 431	-1 507	13 148	10 427	2 721	1 203
Dezember	1 747	2 981	5 471	-2 490	11 096	10 156	940	-1 538
4. Vierteljahr 2022	4 239	9 080	14 891	-5 811	40 450	33 500	6 950	1 163
4. Vierteljahr 2021	4 450	9 576	13 841	-4 265	35 849	31 099	4 750	541

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Oktober	4,1	9,0	14,1	-5,1	45,9	36,6	9,3	4,2
November	3,1	8,6	13,0	-4,4	38,5	30,5	8,0	3,5
Dezember	4,9	8,4	15,5	-7,0	31,4	28,7	2,7	-4,4
4. Vierteljahr 2022	4,0	8,7	14,2	-5,5	38,6	32,0	6,6	1,1
4. Vierteljahr 2021	4,3	9,3	13,4	-4,1	34,6	30,0	4,6	0,5

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1

Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2019–2022



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	49 051	23 923	-22	42	117	9,5	26	198	16,0	-81
Kaiserslautern, St.	101 228	50 948	83	81	238	9,3	92	375	14,7	-137
Koblenz, St.	115 268	56 506	-64	140	265	9,1	52	445	15,3	-180
Landau i. d. Pf., St.	47 610	22 627	275	50	84	7,0	16	137	11,4	-53
Ludwigshafen a. Rh., St.	174 265	87 539	328	111	466	10,6	156	564	12,8	-98
Mainz, St.	220 552	107 358	1 111	196	529	9,5	89	567	10,2	-38
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 981	26 306	-93	66	120	8,8	23	216	15,9	-96
Pirmasens, St.	40 682	19 921	36	40	70	6,8	21	205	20,0	-135
Speyer, St.	51 368	25 130	374	95	122	9,5	19	197	15,3	-75
Trier, St.	112 195	55 489	577	156	218	7,7	41	346	12,3	-128
Worms, St.	84 646	41 957	-13	53	213	10,0	44	312	14,6	-99
Zweibrücken, St.	34 534	17 075	51	53	73	8,4	18	145	16,7	-72
Ahrweiler	128 161	63 413	-38	167	269	8,3	30	442	13,7	-173
Altenkirchen (Ww.)	131 467	64 960	-196	115	286	8,6	35	550	16,6	-264
Alzey-Worms	132 536	65 697	-194	143	285	8,5	43	403	12,0	-118
Bad Dürkheim	134 546	65 716	-171	168	286	8,4	34	535	15,8	-249
Bad Kreuznach	161 307	78 730	-157	125	327	8,0	51	660	16,2	-333
Bad Kreuznach, gkSt.	52 529	25 028	165	39	116	8,8	33	224	16,9	-108
Bernkastel-Wittlich	115 099	57 453	-131	137	222	7,6	42	433	14,9	-211
Birkenfeld	81 760	40 508	-18	67	189	9,2	54	372	18,0	-183
Idar-Oberstein, gkSt.	28 851	14 090	19	22	70	9,6	21	164	22,6	-94
Cochem-Zell	62 666	31 329	-208	72	139	8,8	16	281	17,8	-142
Donnersbergkreis	76 208	37 684	-106	74	135	7,0	18	294	15,3	-159
Eifelkreis Bitburg-Prüm	103 642	52 202	341	101	209	8,0	36	342	13,1	-133
Germersheim	130 793	64 990	134	106	328	9,9	41	399	12,1	-71
Kaiserslautern	108 216	53 113	-198	105	285	10,4	87	362	13,3	-77
Kusel	71 462	35 694	408	68	153	8,5	36	284	15,8	-131
Mainz-Bingen	214 948	105 745	-241	235	449	8,3	42	619	11,4	-170
Bingen am Rhein, gkSt.	26 309	12 983	50	40	59	8,9	11	96	14,5	-37
Ingelheim am Rhein, gkSt.	36 002	17 630	9	42	92	10,1	10	99	10,9	-7
Mayen-Koblenz	218 210	107 696	-148	260	499	9,1	66	790	14,4	-291
Andernach, gkSt.	30 277	14 720	-111	31	66	8,6	3	139	18,2	-73
Mayen, gkSt.	19 708	9 807	-39	24	33	6,6	11	71	14,3	-38
Neuwied	187 440	92 274	24	190	437	9,2	63	683	14,5	-246
Neuwied, gkSt.	65 986	32 428	-24	56	167	10,0	36	281	16,9	-114
Rhein-Hunsrück-Kreis	105 566	52 384	33	134	218	8,2	25	404	15,2	-186
Rhein-Lahn-Kreis	124 381	61 390	72	155	237	7,6	33	485	15,5	-248
Lahnstein, gkSt.	18 433	8 906	80	27	41	8,8	6	90	19,4	-49
Rhein-Pfalz-Kreis	155 921	76 581	-277	136	361	9,2	51	579	14,7	-218
Südliche Weinstraße	112 631	55 379	-101	128	200	7,0	23	377	13,3	-177
Südwestpfalz	94 899	46 744	-287	101	184	7,7	25	413	17,2	-229
Trier-Saarburg	153 860	76 695	170	118	278	7,2	41	475	12,3	-197
Vulkaneifel	61 769	30 928	-96	48	132	8,5	22	248	15,9	-116
Westerwaldkreis	206 282	102 170	-95	203	457	8,8	52	754	14,5	-297
Rheinland-Pfalz	4 159 150	2 054 254	1 163	4 239	9 080	8,7	1 563	14 891	14,2	-5 811
kreisfreie Städte	1 085 380	534 779	2 643	1 083	2 515	9,2	597	3 707	13,6	-1 192
Landkreise	3 073 770	1 519 475	-1 480	3 156	6 565	8,5	966	11 184	14,4	-4 619

1 Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	819	66,2	435	752	60,8	389	67
Kaiserslautern, St.	-	2 050	80,3	1 341	1 853	72,6	1 119	197
Koblenz, St.	-	2 405	82,7	1 427	2 290	78,8	1 121	115
Landau i. d. Pf., St.	-	1 265	105,6	665	929	77,5	478	336
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 095	70,5	2 274	2 673	60,9	1 893	422
Mainz, St.	-	4 902	88,3	3 560	3 760	67,7	2 594	1 142
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	678	49,8	319	689	50,6	365	-11
Pirmasens, St.	-	788	76,8	394	618	60,2	385	170
Speyer, St.	-	1 864	144,5	1 575	1 407	109,1	479	457
Trier, St.	-	5 271	186,7	4 305	4 537	160,7	1 316	734
Worms, St.	-	1 458	68,3	1 041	1 378	64,5	885	80
Zweibrücken, St.	-	557	64,1	296	434	49,9	291	123
Ahrweiler	765	1 584	49,0	1 297	1 451	44,9	1 109	133
Altenkirchen (Ww.)	1 036	1 630	49,2	1 202	1 565	47,2	1 177	65
Alzey-Worms	729	1 794	53,6	905	1 887	56,4	1 101	-93
Bad Dürkheim	526	1 617	47,7	791	1 544	45,5	856	73
Bad Kreuznach	1 085	1 859	45,7	1 086	1 682	41,3	1 031	177
Bad Kreuznach, gkSt.	-	746	56,4	482	585	44,2	372	161
Bernkastel-Wittlich	923	1 576	54,3	997	1 485	51,1	939	91
Birkenfeld	428	1 086	52,7	672	918	44,5	599	168
Idar-Oberstein, gkSt.	-	462	63,5	299	368	50,6	237	94
Cochem-Zell	416	742	46,9	434	819	51,8	484	-77
Donnersbergkreis	466	887	46,1	439	839	43,6	426	48
Eifelkreis Bitburg-Prüm	892	1 853	71,0	872	1 366	52,3	703	487
Germersheim	716	1 665	50,5	1 214	1 461	44,3	1 036	204
Kaiserslautern	544	1 295	47,4	701	1 419	52,0	763	-124
Kusel	426	1 690	94,2	527	1 150	64,1	506	540
Mainz-Bingen	1 036	2 762	51,0	1 530	2 828	52,2	1 704	-66
Bingen am Rhein, gkSt.	-	489	73,8	323	451	68,1	282	38
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	574	63,2	347	530	58,4	347	44
Mayen-Koblenz	1 284	2 605	47,3	1 264	2 457	44,6	1 387	148
Andernach, gkSt.	-	324	42,4	156	308	40,3	170	16
Mayen, gkSt.	-	229	46,0	152	229	46,0	146	0
Neuwied	1 042	2 434	51,5	1 633	2 178	46,1	1 422	256
Neuwied, gkSt.	-	812	48,8	446	726	43,6	430	86
Rhein-Hunsrück-Kreis	798	1 369	51,5	808	1 153	43,3	722	216
Rhein-Lahn-Kreis	744	1 785	56,9	1 147	1 460	46,6	982	325
Lahnstein, gkSt.	-	390	84,1	166	263	56,7	130	127
Rhein-Pfalz-Kreis	442	1 929	49,0	1 006	1 969	50,0	1 081	-40
Südliche Weinstraße	526	1 485	52,3	778	1 407	49,5	756	78
Südwestpfalz	419	881	36,8	377	941	39,3	385	-60
Trier-Saarburg	865	3 137	81,0	1 145	2 788	71,9	1 072	349
Vulkaneifel	461	783	50,2	489	758	48,6	458	25
Westerwaldkreis	1 771	2 355	45,3	1 504	2 160	41,5	1 486	195
Rheinland-Pfalz	18 340	65 955	62,9	40 450	59 005	56,3	33 500	6 950
kreisfreie Städte	-	25 152	92,0	17 632	21 320	78,0	11 315	3 832
Landkreise	18 340	40 803	52,6	22 818	37 685	48,6	22 185	3 118

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	18 055	8 883	4 380	18 007	8 864	4 567	48	19	-187
Baden-Württemberg	4 169	2 047	1 102	3 912	1 950	1 035	257	97	67
Bayern	1 356	701	425	1 599	840	552	-243	-139	-127
Berlin	390	182	100	587	280	162	-197	-98	-62
Brandenburg	183	88	99	139	70	42	44	18	57
Bremen	76	36	28	83	48	30	-7	-12	-2
Hamburg	210	111	54	279	136	66	-69	-25	-12
Hessen	4 031	1 987	891	4 050	1 951	1 032	-19	36	-141
Mecklenburg-Vorpommern	102	52	22	125	60	20	-23	-8	2
Niedersachsen	757	384	198	800	410	228	-43	-26	-30
Nordrhein-Westfalen	4 613	2 264	940	4 371	2 101	964	242	163	-24
Saarland	1 242	553	221	1 062	513	197	180	40	24
Sachsen	279	144	92	339	177	90	-60	-33	2
Sachsen-Anhalt	173	104	83	193	100	52	-20	4	31
Schleswig-Holstein	263	128	52	247	121	46	16	7	6
Thüringen	211	102	73	221	107	51	-10	-5	22
Ausland	20 795	12 886	19 804	13 042	7 801	11 380	7 753	5 085	8 424
Europa	13 902	8 301	13 255	11 093	6 656	10 000	2 809	1 645	3 255
EU-Staaten	8 067	5 045	7 631	7 608	4 986	6 893	459	59	738
Belgien	89	46	57	65	45	41	24	1	16
Bulgarien	1 415	852	1 410	1 086	696	1 064	329	156	346
Dänemark	4	1	3	46	25	27	-42	-24	-24
Estland	14	9	14	10	5	5	4	4	9
Finnland	10	4	6	20	7	14	-10	-3	-8
Frankreich	238	124	166	247	145	142	-9	-21	24
Griechenland	300	190	294	188	123	171	112	67	123
Irland	27	16	20	41	20	36	-14	-4	-16
Italien	476	283	458	414	264	386	62	19	72
Kroatien	201	116	189	230	156	226	-29	-40	-37
Lettland	73	48	71	47	33	43	26	15	28
Litauen	138	84	137	131	73	130	7	11	7
Luxemburg	415	228	367	331	181	275	84	47	92
Malta	20	16	17	9	2	6	11	14	11
Niederlande	95	52	77	133	78	86	-38	-26	-9
Österreich	136	73	74	175	94	78	-39	-21	-4
Polen	1 107	740	1 086	1 106	778	1 062	1	-38	24
Portugal	132	88	113	133	78	98	-1	10	15
Rumänien	2 308	1 562	2 290	2 386	1 651	2 372	-78	-89	-82
Schweden	40	24	29	75	37	36	-35	-13	-7
Slowakei	82	57	80	53	33	53	29	24	27
Slowenien	31	19	30	15	12	15	16	7	15
Spanien	343	190	282	251	150	158	92	40	124
Tschechische Republik	64	39	62	61	38	59	3	1	3
Ungarn	294	177	289	332	248	308	-38	-71	-19
Zypern	15	7	10	23	14	2	-8	-7	8
Albanien	261	155	259	102	70	100	159	85	159
Kosovo	364	245	364	80	61	80	284	184	284
Serbien	219	137	219	136	79	133	83	58	86
Türkei	898	614	824	387	268	333	511	346	491
Ukraine	2 884	1 380	2 879	1 850	605	1 843	1 034	775	1 036
Vereinigtes Königreich	157	97	115	154	90	112	3	7	3
übriges Europa	1 052	628	964	776	497	506	276	131	458
Außereuropäisches Ausland	6 143	3 996	5 806	1 793	1 033	1 251	4 350	2 963	4 555
Afrika	1 091	726	1 054	287	200	253	804	526	801
Amerika	718	317	524	822	420	521	-104	-103	3
Kanada	36	16	19	104	52	70	-68	-36	-51
Vereinigte Staaten	325	154	204	433	217	255	-108	-63	-51
Asien	4 304	2 941	4 217	590	365	444	3 714	2 576	3 773
Afghanistan	804	622	803	1	-	1	803	622	802
Syrien, Arabische Republik	1 440	1 170	1 439	6	4	6	1 434	1 166	1 433
Australien und Ozeanien	30	12	11	94	48	33	-64	-36	-22
Unbekanntes Ausland	750	589	743	156	112	129	594	477	614
Ohne Angabe	1 600	1 128	229	2 451	1 753	591	-851	-625	-362
Insgesamt	40 450	22 897	24 413	33 500	18 418	16 538	6 950	4 479	7 875

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.